

16. Wahlperiode

Dringlicher Antrag

der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

ICC-Sanierung seriös planen

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Das Internationale Congress Centrum (ICC) soll saniert und anschließend wieder als Kongresszentrum betrieben werden. Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung wird beauftragt, die Koordination für alle in diesem Zusammenhang notwendigen Planungsschritte und Planungsunterlagen zu übernehmen. Bis zum 31.3.2011 soll dem Abgeordnetenhaus ein Ablauf- und Zeitplan für die Sanierung des ICC unter o.g. Prämissen vorgelegt werden.

Über den Bau einer zusätzlichen Kongress- oder Messehalle als Ersatzbau für den Kongressbetrieb der Messe Berlin als temporärer Ersatz für das ICC wird erst entschieden, wenn die geprüfte Bauplanungsunterlage für die Sanierung des ICC vorliegt und sich daraus die Zeitdauer der Sanierung und die Kosten klar ablesen lassen.

Begründung:

Die Sanierung des ICC ist ein wichtiges Vorhaben für Berlin. Die Vorbereitung dieser umfangreichen und kostenintensiven Baumaßnahme ist bisher nicht abgeschlossen.

Unzählige Gutachten, Zeitpläne und nicht zuletzt mehrere Senatsbeschlüsse haben bisher keine Klarheit hinsichtlich eines geordneten Vorgehens herstellen können. Ob eine Sanierung bei laufendem Betrieb erfolgen kann, ist genauso wenig abschließend geklärt wie die Dauer einer eventuell erforderlichen Schließung des ICC.

Von der erforderlichen Schließungszeit hängen aber Notwendigkeit, Charakter und Umfang von Ersatzmaßnahmen ab. Ist es überhaupt erforderlich, Ersatzkapazitäten anzubieten? Sind diese gegebenenfalls auf dem vorhandenen Messegelände zu finden? Können sie gegebenenfalls in dem derzeit als Messe- und Eventstandort genutztem Gebäude auf dem Flughafen Tempelhof gefunden werden. Oder sind für die Sanierung des ICC Schließungszeiten von zwei Jahren

oder mehr erforderlich, die die Errichtung eines Ersatzbaus auf dem Gelände der Deutschlandhalle nötig machen?

Von der abschließenden Beantwortung dieser Fragen hängt es ab, ob der Bau einer neuen Messe- und Kongresshalle für 65 Mio Euro (ohne Abrisskosten der Deutschlandhalle) sinnvoll ist.

Es macht auf jeden Fall keinen Sinn, dass Senat und Messegesellschaft bereits vor Klärung des Bauablaufs bei der Sanierung des ICC über Größe und Kosten eines Ersatzbaus entscheiden. Angesichts der wirtschaftlichen Situation der Messe GmbH und der Haushaltslage des Landes Berlin wäre es fahrlässig, 65 Mio Euro für ein Gebäude auszugeben, für dessen Bedarf es noch keine plausible Begründung gibt.

Es wird Zeit, den Planungsprozess vom Kopf auf die Füße zu stellen, und die richtige Reihenfolge einzuhalten. Zuerst sind Bauablaufplan und Kostenermittlung für die Sanierung des ICC aufzustellen. Wenn die entsprechende Bauplanungsunterlage vorliegt, ist dann im zweiten Schritt zügig über die erforderliche Ersatzmaßnahme zu entscheiden.

Berlin, den 6.12.2010

Pop Ratzmann Otto Esser und die
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im
Abgeordnetenhaus von Berlin